



*Tiefenbacher
Gemeindeblatt*

Inhalt:

Haushalt 2021
 „Bayern barrierefrei für das Rathaus
 Ehrung Martin Hobmeier
 Komm. Energieeffizienznetzwerk
 Rettung der Rehkitze
 Hausarztpraxis Peter Otto/
 Dr. Claudia Franke
 FFP2 Masken im Rathaus verfügbar
 Ferienprogramm 2021
 Öffnungszeiten Rathaus
 BayBO – wichtige Änderungen
 Infos zum Heckenschnitt
 Geplante Baumaßnahme der
 Bayernwerk Netz GmbH
 Übersicht Abfallgebühren
 Aktueller Stand Ausbau ODF Heidenkam
 Kinderhaus Bachstrolche
 Kinderhaus St. Georg
 FF Tiefenbach
 Jugend-News
 Infos für Senioren
 DJK Ast
 Offenes Astwerk
 TSV Tiefenbach
 Infos Landratsamt
 Stellenausschreibungen

Impressum:

Herausgeber:
 Gemeinde Tiefenbach
 Hauptstraße 42
 84184 Tiefenbach
 gemeindetiefenbach
 @tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
 Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
 Di 13.30 – 16.30 Uhr
 Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
 Titelfoto: Elfriede Haslauer
 Druck: Schmerbeck GmbH
 Gutenbergstr.12
 84184 Tiefenbach

Haushalt 2021

Mit dem Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2021 und dem Erlass der entsprechenden Satzung wurde der Haushalt der Gemeinde Tiefenbach einstimmig verabschiedet.

Das Zahlenwerk schließt im Verwaltungshaushalt mit 8,36 Mio. € im Einnahmen und Ausgaben ab, der Vermögenshaushalt beziffert sich in Einnahmen und Ausgaben auf 7,82 Mio. €.

Haupteinnahmen 2021 sind die Grundsteuer A mit 40.000 €, die Grundsteuer B mit 375.000 € und die Gewerbesteuer mit 1,3 Mio. €. Die Hebesätze bleiben gleich. Den Einkommenssteueranteil liegt bei 3,1 Mio. €.

Zu den größten Ausgaben zählt die Kreisumlage, sie stieg leicht von 2,1 Mio. im Vorjahr auf 2,2 Mio. € heuer. Die Personalkosten sind von 2,1 Mio. € (im Vorjahr) auf 2,3 Mio. € gestiegen.

Zu den größten Investitionen gehört die Ertüchtigung der Gemeindeverbindungsstraße durch Heidenkam mit begleitendem Geh- und Radweg.

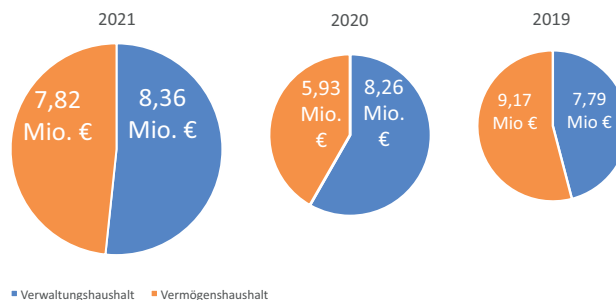
Weitere Ausgabenpositionen gehen zugunsten der Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden in Tiefenbach erhalten für ihre Einsätze ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) als Ersatz für das in die Jahre gekommene LF 16/12 und in Zweikirchen wird das fast 60 Jahre alte Feuerwehrhaus durch einen Neubau ersetzt.

Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben wird auch die Kläranlage in der Gemeinde mit einer Klärschlamm-trocknungsanlage aufgerüstet. Des Weiteren sind Mittel im Haushalt eingestellt, um den Breitbandausbau für die unterversorgten Anwesen voranzutreiben.

Trotz hoher Investitionen sind die Finanzen in der Gemeinde gesichert. Es besteht Schuldenfreiheit, eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Gesamthaushalt 2021: 16,19 Mio.€

Gesamthaushalt 2020: 14,25 Mio.€



Signet „Bayern barrierefrei“ für das Rathaus der Gemeinde Tiefenbach

Kürzlich wurde unser Rathaus mit dem Signet – Barrierefrei – wir sind dabei, vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, ausgezeichnet.

Bereits bei der Planung vom Rathausanbau wurde besonders darauf geachtet, dass das Rathaus für alle Bürger barrierefrei zugänglich und alle Etagen erreichbar ist.

Ein Behindertenparkplatz vor dem Rathaus wurde geschaffen, und der Weg zum Rathauseingang ist mit einer Rampe auch für Eltern mit Kinderwägen gut passierbar.

Das Einwohnermeldeamt wurde im Erdgeschoss untergebracht und ein optisches Signal zeigt an, ob die Büros frei sind.

Der Aufzug ist mit Blindenschrift sowie mit einer akustischen Ansage ausgestattet, der Sitzungssaal ist aufgrund seiner Größe und durch die Doppelflügeltür für Bürger mit Gehhilfen und Rollstuhl sehr gut begehbar. Der Ausgang zum Innenhof ist ohne Schwellen möglich, und die Besuchertoiletten wurden an die Bedürfnisse eines Rollstuhlfahrers angepasst.

Ehrung Martin Hobmeier

In feierlicher Form wurde unserem Gemeinderat Martin Hobmeier durch Bürgermeisterin Gatz in einer der letzten Gemeinderatssitzungen die Dankesurkunde des Freistaates Bayern für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung ausgehändigt.



Kommunales Energieeffizienznetzwerk

Fr. Zeiser (ISE) stellte den aktuellen Stand der Netzwerkarbeit vor. Nach Abschluss des ersten Netzwerkjahres sind die energietechnische Erfassung, die Vor-Ort-Besichtigung und die Identifizierung möglicher energieeinsparender Maßnahmen in den kommunalen Liegenschaften abgeschlossen. Für jede der betrachteten kommunalen Liegenschaften liegen nun Maßnahmenlisten sowie das jeweils maximal mögliche Einsparpotenzial im Hinblick auf Strom- und Wärmeverbrauch vor. Auf Basis der erhobenen Daten haben die Kommunen sich zum Ziel gesetzt, innerhalb der verbleibenden Netzwerklaufzeit eine Reduktion des Stromverbrauchs um 7 % und eine Reduktion des Wärmeverbrauchs von 6 % im Vergleich zum derzeitigen Strom- und Wärmeverbrauch der aufgenommenen kommunalen Liegenschaften zu schaffen.

Nach Definition der Ziele liegt der Fokus nun auf der Konkretisierung und Umsetzung der durch die energietechnischen Berater aufgezeigten Maßnahmen. Welche Maßnahmen dies je Kommune in den verbleibenden zwei Netzwerkjahren sein werden, wird gemeinsam mit jeder einzelnen Kommune definiert.

Trotz der Änderung auf ein digitales Format war es ein spannendes und gelungenes Netzwerktreffen mit interessanten Themen und Einblicken.

Rettung der Rehkitze vor dem Mähtod

Am Samstag den 29.05.21 war es wieder so weit. Einige Landwirte der Gemeinde hatten bei uns Jägern das Mähen ihrer Wiesen angemeldet. Wir Jäger der Jagdgenossenschaft Ast gehen alljährlich – wenn uns ein Landwirt das Mähen ankündigt – am Tag zuvor mit den Hunden die zu mähenden Flächen ab und versuchen die Wiesen so zu verstänkern, dass die Mutterrehe ihre Kitze über Nacht aus den Wiesen holen. Wenn wir zufällig ein Rehkitz finden, wird dieses von uns aus der Wiese entfernt.

Heuer gingen wir anders vor. Wir hatten eine Drohne mit Wärmebildkamera angemietet und sind mit dieser einen Teil der Flächen abgeflogen. Somit konnten wir 15 Rehkitze finden und aus den Wiesen bringen. Nach dem Mähen wurden die Kitze wieder in die Flächen zurückgebracht.



Drohne mit Wärmebildkamera

Leider ist eine Drohne aber nur bedingt einsetzbar, denn eine Drohne mit Wärmebildkamera kann aufgrund der Temperaturen nicht den ganzen Tag fliegen. Deshalb haben wir am Samstag, den 28.05. bereits um 3.30 Uhr mit der Kitzsuche begonnen, da wir schon ab 10 Uhr vormittags aufgrund der hohen Temperaturen den Drohnenflug beenden mussten.

Nicht zu unterschätzen ist auch, dass alle Landwirte – aufgrund der Wetterlage – gleichzeitig mähen müssen und die Drohnen dann nicht für alle verfügbar sind.



Ein von der Mutter abgesetztes Rehkitz

Daher werden wir es wohl weiterhin wie bisher machen, dass wir die Wiesen am Tag vorher abgehen, in der Hoffnung, dass die Mutterrehe ihre Kitze rausbringen. Bisher hatten wir damit guten Erfolg.

PS: Wenn ihr oder eure Kinder Kitze findet, lasst sie bitte liegen, die Mutter wird sie wieder abholen!!!!!!

Falls jemand von euch Interesse hat, uns hierbei zu unterstützen, würden wir uns freuen und die Hilfe gerne annehmen. Die Kitzrettungssaison dauert in etwa von Mitte Mai bis Ende Juni – je nach Wetter!!!!!!

Kontakt: Georg Schmerbeck, 0151 - 17112301

Vielen Dank für eure Unterstützung

Die Jäger der Jagdgenossenschaft Ast



Die kleinen Rehkitze warten, bis sie wieder in die Wiese zurückgebracht werden.

Liebe Naturliebhaber,

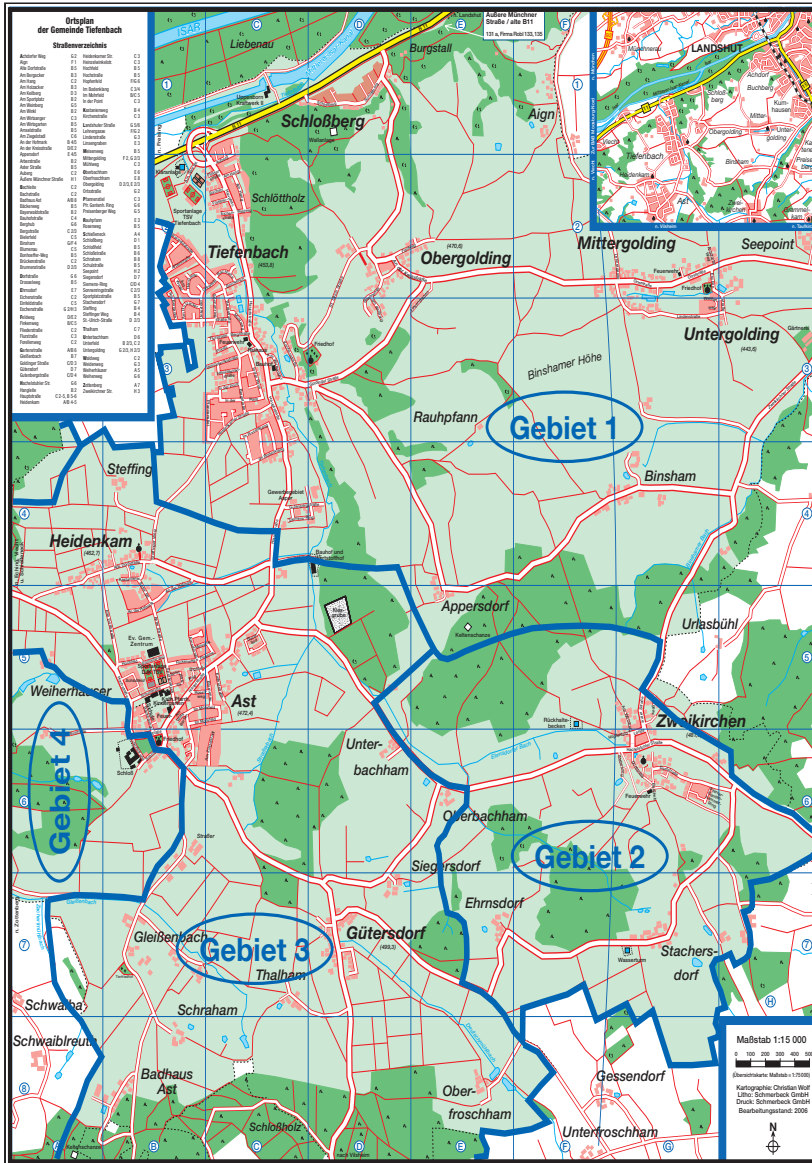
wegen der Corona-Pandemie ist die Zahl der Spaziergänger und Mountainbiker auch bei uns stark angestiegen. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Personen und Biker von unserem Wegenetz entfernen und sich lieber über Felder und Wiesen sowie Waldflächen bewegen.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich nicht-angeleinte Hunde frei bewegen und so heimische Wildarten wie Rehe, Hasen und Bodenbrüter während der Setz- und Brutzeit stören - auch wenn Ihr Hund „nur spielen“ will. Gerade der Zeitraum von März bis Ende Juli ist entscheidend für unsere heimischen Wildarten.

Daher unser Appell für den genannten Zeitraum an Sie:

Blieben Sie bitte auf den Wegen und halten Sie Ihre Hunde stets an der Leine!!!

Die Tiefenbacher Jägerschaft



Wie verhalte ich mich bei einem Wildunfall?

Der Jäger benötigt eine **detaillierte Ortsangabe** des verletzten Tieres.

Bitte geben Sie an:

- Wann ist der Unfall passiert?
- Auf welcher Straße ist der Unfall passiert und in welcher Fahrtrichtung?
- Liegt das verletzte Tier auf der linken oder rechten Straßenseite?
- Können Sie den Fundort evtl. näher beschreiben (z.B. 300 m nach Abfahrt ...)?
- Ist das Tier bereits tot, liegt es am Unfallort oder ist es evtl. noch verletzt weitergelaufen?
- Stelle evtl. markieren!

Zuständige Jäger:

- Gebiet 1:** Josef Bauer, 0871 - 41350
Sebastian Haindl, 0871 - 41222
Johann Steckenbiller, 0871 - 42126
- Gebiet 2:** Martin Nagl, 08705 - 742 + 616
Ludwig Bergmaier, 08706 - 1234
oder 0172 - 8400744
- Gebiet 3:** Christian Zehentner, 0162 - 2816656
Georg Schmerbeck, 0151 - 17112301
- Gebiet 4:** Martin Graf, 0151 - 54826109
Sonja Schmelcher, 08709 - 533

Praxisräume in der Ortsmitte bezogen, Praxisbetrieb aufgenommen

Unsere ortsansässige Hausarztpraxis, Peter Otto mit Dr. Claudia Franke, hat im Mai die neuen Praxisräume im mittleren Haus in der großen Baustelle in der Ortsmitte bezogen. Die Praxis befindet sich im 1. Stock und ist über das Treppenhaus sowie durch einen Aufzug erreichbar. Vor dem Haus sind für die Patienten provisorische Parkplätze errichtet worden.

Auch die Telefonnummer hat sich geändert. Sie erreichen die Arztpraxis jetzt unter 08709-949930. Die ehemalige Telefonnummer – 269070 – ist noch bis Jahresende verfügbar und wird automatisch auf die neue Nummer umgeleitet.



Die Hausarztpraxis Peter Otto und Dr. Claudia Franke in der neuen Ortsmitte

FFP 2 Masken für pflegende Angehörige weiterhin im Rathaus verfügbar

Auch weiterhin stellen wir Ihnen nach wie vor kostenlos FFP 2 Masken zur Verfügung. Die Masken können jederzeit, nach telefonischer Anmeldung, bei uns im Rathaus mit Vorlage des Schreibens der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades des/der Pflegebedürftigen als Nachweis der Bezugsberechtigung und die Senioren über 70 Jahre unter Vorlage des Personalausweises abgeholt werden.

Jede Hauptpflegeperson bekommt wieder jeweils drei Schutzmasken.

Ferienprogramm 2021

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
in einigen Wochen beginnen die Sommerferien!

Auch in diesem turbulenten Jahr hat die Gemeinde Tiefenbach gemeinsam mit Vereinen und Organisationen zwar ein kleines aber abwechslungsreiches Ferienprogramm für euch zusammengestellt. Das Sommerferienprogramm wird zum Download auf unserer Homepage verfügbar sein. Wir werden Flyer auslegen, bzw. in der Schule und im Kindergarten verteilen.

Der Link zur Online-Anmeldung für die Teilnehmer ist ab Donnerstag, den 12.07.21 ab 15:00 Uhr – 18.07. 2021 21:00 Uhr freigeschaltet.

Allen Mitwirkenden am diesjährigen Ferienprogramm möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mithilfe und ihr Engagement danken und wünsche euch, liebe Kinder und Jugendlichen viel Spaß und Unterhaltung bei allen Aktivitäten und eine schöne sonnige Urlaubszeit.

Eure Bürgermeisterin Birgit Gatz



Rathaus seit dem 07.06.2021 wieder für alle Bürger geöffnet!

Um lange Warteschlangen zu vermeiden, wird aber dringend um eine Terminvereinbarung, entweder telefonisch oder per mail unter gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de oder bei den jeweiligen zuständigen Sachbearbeiter/-innen gebeten.

Bürgermeisterin/Vorzimmer Birgit Gatz	08709 / 92 11 - 11	buergermeisterin@tiefenbach-gemeinde.de
Susanne Mihasca	08709 / 92 11 - 10	vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de
Cornelia Mayr	08709 / 92 11 - 22	Vorzimmer1@tiefenbach-gemeinde.de
Geschäftsleiter Manfred Tremmel	08709 / 92 11 -14	hauptamt@tiefenbach-gemeinde.de
Einwohnermeldeamt Birgit Leopoldseder	08709 / 92 11 - 13	standesamt@tiefenbach-gemeinde.de
Patrick Paulukuhn	08709 / 92 11 - 21	Patrick.paulukuhn@tiefenbach-gemeinde.de
Kämmerei Steven Metz	08709 / 92 11 - 23	Steven.metz@tiefenbach-gemeinde.de
Steueramt Rita Hörndl	08709 / 92 11 - 24	steueramt@tiefenbach-gemeinde.de
Kasse Kaspar Heimberger	08709 / 92 11 - 12	kasse@tiefenbach-gemeinde.de
Personal/Kita Verena Ingerl	08709 / 92 11 - 15	Verena.ingerl@tiefenbach-gemeinde.de
Bauamt Melanie Kleinert	08709 / 92 11 -16	bauamt@tiefenbach-gemeinde.de
Allgemeine Verwaltung Ingeborg Kolbeck	08709 / 92 11 - 18	verwaltung@tiefenbach-gemeinde.de
Quartiersmanagerin Marianne Lieb	08709 / 92 11 - 25	Marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de

Bayerische Bauordnung (BayBO) – Wichtige Änderungen für Bauherren

Aufgrund der aktuellen BayBO-Novelle informiert das Bauamt über die zukünftigen Änderungen. So können wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern weiterhin den bestmöglichen Service bieten.

1. Neue Antragsformulare

Durch die Änderungen der BayBO sind neue Antragsformulare erforderlich geworden. Dies betrifft insbesondere die Angaben zur Zustimmung der Nachbarn (Ziff. 4 des Antragsformulars stand Februar 2021). Die neuen Antragsformulare finden Sie unter <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb/2021-64>.

Bitte verwenden Sie ab sofort ausschließlich die neuen Antragsformulare. Ein Antrag unter Verwendung des falschen Antragsformulars ist unvollständig und führt zu Verzögerungen bei der Bearbeitung.

Ebenfalls möchten wir Sie auf die Vollzugshinweise zur neuen BayBO hinweisen, die Sie auf der Seite des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr unter https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/baurechtundtechnik/24_baybo-vollzugshinweise_2020.pdf abrufen können.

2. Geändertes Abstandflächenrecht (Art. 6 BayBO)

Das Abstandflächenrecht (Art. 6 BayBO) ist mit Wirkung ab 01.02.2021 vereinfacht worden. Unverändert bleibt der Vorrang abweichender gemeindlicher Regelungen durch Bebauungsplan, städtebauliche Satzung oder Satzung auf Grundlage von Art. 81 Abs. 1 Nr. 6 BayBO.

Bitte beachten Sie bei der Planung die neuen Regelungen. Ein Antrag unter Anwendung des falschen Abstandsflächenrechts ist unvollständig.

3. Geänderte Nachbarbeteiligung (Art. 66 BayBO)

Nach dem neuen Art. 66 Abs. 1 BayBO ist im Rahmen des Bauantrags (Ziff. 4) lediglich anzugeben, ob die Nachbarn dem Bauantrag zugestimmt haben. Dieses Kreuz ist zur Vollständigkeit des Antrags **zwingend** erforderlich. Eine Unterschrift der Nachbarn auf dem Bauplan ist nicht mehr erforderlich, sondern muss lediglich schriftlich (dem Bauherrn) vorliegen. Die Nachbarbeteiligung liegt allein in der Verantwortung des Bauherrn bzw. Entwurfsverfassers und seine Angaben, werden von der unteren Bauaufsichtsbehörde zunächst

nicht überprüft. Im Streitfall, bspw. im Falle einer Nachbarklage gegen die Genehmigung ist der Bauherr beweispflichtig für die Richtigkeit seiner Angaben und muss die schriftliche Zustimmung des Nachbarn nachweisen.

Eine unrichtige Angabe des Bauherrn oder Entwurfsverfassers über die Nachbarbeteiligung erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit nach Art. 79 Abs. 2 Nr. 1 BayBO und wird vom Landratsamt Landshut verfolgt werden.

In komplizierten Fällen, insbesondere in Fällen, deren Genehmigungsfähigkeit fraglich erscheint, wird weiterhin eine Nachbarbeteiligung durch Unterschrift auf dem Bauplan erforderlich sein.

4. Genehmigungsfiktion (Art. 68 BayBO) und Rücknahmefiktion (Art. 65 Abs. 2 BayBO)

Der neu in Art. 68 eingefügte Abs. 2 enthält die Regelung über die Genehmigungsfiktion. Grundlegende Vorschrift für die Genehmigungsfiktion ist Art. 42a BayVwVfG; Art. 68 Abs. 1 Satz 2 verweist hierauf und modifiziert Art. 42a BayVwVfG entsprechend den Erfordernissen des bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens. Die Regelung greift nur für Vorhaben, die im vereinfachten Verfahren gem. Art. 59 geführt werden (also nicht bei Sonderbauten) und die die Errichtung oder Änderung eines Gebäudes zum Ziel haben, das ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dient. Erfasst sind in diesem Umfang auch Nutzungsänderungen, die Wohnraum schaffen sollen. Überwiegend dem Wohnen dienen Gebäude, die auf mehr als der Hälfte ihrer Hauptnutzfläche Wohnnutzung aufweisen, vgl. Vollzugshinweise zur BayBO Ziff. 16.

Nach Eingang eines solchen Bauantrags bei beim Landratsamt Landshut, erfolgt eine Prüfung der Vollständigkeit innerhalb von 3 Wochen, Art. 65 Abs. 2, 68 Abs. 2 Satz 1. Diese Prüfung orientiert sich streng an der Bauvorlagenverordnung. Verlangt das Landratsamt innerhalb der Dreiwochenfrist nicht die Vervollständigung des Bauantrags, beginnt die Frist für die Genehmigungsfiktion 3 Wochen nach Zugang des Bauantrags am Landratsamt Landshut zu laufen. Verlangt das Landratsamt die Vervollständigung, beginnt die Fiktionsfrist 3 Wochen nach Vorlage der verlangten Unterlagen zu laufen.

Das Vervollständigungsverlangen des Landratsamts Landshut wird zukünftig stets mit einer Fristsetzung (Art. 68 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b)) sowie mit einem Hinweis auf die Rücknahmefiktions-

wirkung versehen (Art. 65 Abs. 2 Satz 2 Hs. 2), so dass bei Nichtvorlage oder unvollständiger Vorlage der verlangten Unterlagen innerhalb der gesetzten Frist der Bauantrag per Gesetz als zurückgenommen gilt. In diesem Fall stellt das Landratsamt das Verfahren ein und entscheidet über die Kosten.

Der Bauherr erhält die rote Baumappte gemeinsam mit dem Einstellungsschreiben per Postzustellung zurück. Die gelbe Mappe wird samt eines Abdrucks des Einstellungsbescheids an die Gemeinde gesandt. Die grüne Mappe verbleibt im Landratsamt. Der Bauherr hat anschließend die Möglichkeit, den Antrag erneut (mit vollständigen Unterlagen) über die Gemeinde einzureichen.

Bauanträge mit unvollständigen oder fehlerhaften Angaben können zukünftig nicht mehr so großzügig zur Bearbeitung aufgenommen werden. In besonders komplizierten Fällen kann dem Bauantrag auch ein Antrag auf Verzicht der Genehmigungsfiktion beigelegt werden. Dies gibt dem Landratsamt Gelegenheit, den Fall ohne Zeitdruck zu prüfen. Möglicherweise müsste der Antrag sonst zur Vermeidung des Fiktionseintritts innerhalb der 3-Monats-Frist abgelehnt werden. Gerne beraten wir Sie als Antragsteller zu diesem Thema.

5. Bußgeldtatbestand (Art. 79 Abs. 2 Nr. 1 BayBO)

Nach Art. 79 Abs. 2 Nr. 1 BayBO kann mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig unrichtige Angaben macht oder unrichtige Pläne oder Unterlagen vorlegt, um einen nach diesem Gesetz vorgesehenen Verwaltungsakt zu erwirken oder zu verhindern. Das Landratsamt Landshut wird entsprechenden Fällen zukünftig Bußgeldverfahren einleiten.

Informationen zum Heckenschnitt ab 01.03.2021

Gemäß § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es verboten, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen.

Es gibt natürlich auch Ausnahmen für diese Regelung, diese können von Behörden angeordnet werden oder um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Wer allerdings in diesem Zeitraum seine Hecke nur in Form bringen will, kann dies natürlich weiterhin problemlos und ohne Strafe tun.

Geplante Baumaßnahme der Bayernwerk Netz GmbH im Gemeindebereich Tiefenbach:

Die Firma Bayernwerk GmbH hat uns darüber informiert, dass die oberirdische Stromleitung im Gemeindebereich Tiefenbach durch eine unterirdische Leitung ersetzt wird. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich mit der Firma SPIE entsprechend den VDE-Vorschriften bzw. dem DVGW-Regelwerk durchgeführt. Die neuen Leitungen werden im Gehweg verlegt. Betroffen sind überwiegend die Gehwege im Bereich Bergstraße und In der Point. Der Gehweg wird im Rahmen der Verkabelung durch die Fa. Bayernwerk AG nicht durchgehend, sondern lediglich abschnittsweise geöffnet, was wiederum zu keiner durchgehenden Sanierung des Gehwegs führen würde.

Die Arbeiten haben am 15.06.2021 begonnen und werden voraussichtlich 4 Wochen dauern.

Im Zuge der Baumaßnahmen muss auch der Spielplatz in der Bergstraße gesperrt werden.

In Tiefenbach blüht, brummt und summt es!

Ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes Landshut e.V. Der Landschaftspflegeverband Landshut e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt: In jeder der Mitgliedsgemeinden sollen bunte, artenreiche Wiesen, Hecken und Streuobstbestände erhalten, gepflegt und neu geschaffen werden. Zum Wohle der heimischen Tier und Pflanzenwelt, zur Freude der Spaziergänger und zum Nutzen der Imker.

Der Landschaftspflegeverband unterstützt in den Mitgliedsgemeinden auch Privatpersonen bei der Anlage von Blumenwiesen, Hecken sowie Streuobstbeständen.

Hierzu können sich die Bürgerinnen und Bürger direkt an den Landschaftspflegeverband wenden:

Landschaftspflegeverband Landshut e. V.
Veldener Str. 15 · 84036 Landshut
Tobias Lermer, Tel. 0871 - 408 5502
Elisabeth Heilmeyer, Tel. 0871 - 408 5503

Änderung der Gebühren von Gewerbetreibenden

Aufgrund einer Änderung im Kostenverzeichnis (KVz) des Kostengesetzes (KG) wurde in einer der letzten Gemeinderatssitzungen beschlossen, dass die Gebühren zur Bescheinigung von Gewerbe-

betrieben für An-, Ab- und Ummeldungen ab dem 01.04.2021 betragen:

- Anmeldung 35 €
- Ummeldung 30 €
- Abmeldung 25 €

Übersicht der Abfallgebühren im Landkreis Landshut

	2012 bis 2016		ab 2017		ab 2021		Differenz zum Zeitraum 2017 bis 2020	
Restmülltonne	Gebühr		Gebühr		Gebühr		Gebühr	
Gefäßgröße	Monat/Gefäß	Jahr/Gefäß	Monat/Gefäß	Jahr/Gefäß	Monat/Gefäß	Jahr/Gefäß	Monat/Gefäß	Jahr/Gefäß
80 l ohne Biotonne	8,90 €	106,80 €	10,70 €	128,40 €	13,20 €	158,40 €	2,50 €	30,00 €
80 l mit Biotonne	12,60 €	151,20 €	15,10 €	181,20 €	17,60 €	211,20 €	2,50 €	30,00 €
120 l ohne Biotonne	13,40 €	160,80 €	16,10 €	193,20 €	19,80 €	237,60 €	3,70 €	44,40 €
120 l mit Biotonne	18,90 €	226,80 €	22,70 €	272,40 €	26,40 €	316,80 €	3,70 €	44,40 €
240 l ohne Biotonne	26,80 €	321,60 €	32,20 €	386,40 €	39,60 €	475,20 €	7,40 €	88,80 €
240 l mit Biotonne	37,80 €	453,60 €	45,50 €	546,00 €	52,90 €	634,80 €	7,40 €	88,80 €
1,1 m ³ ohne Biotonne	104,80 €	1.257,60 €	125,80 €	1.509,60 €	162,00 €	1.944,00 €	36,20 €	434,40 €
1,1 m ³ mit Biotonne	152,80 €	1.833,60 €	183,40 €	2.200,80 €	219,60 €	2.635,20 €	36,20 €	434,40 €
RM-sack ohne Biotonne (12 Stck.)	2,65 €	31,80 €	3,20 €	38,40 €	4,50 €	54,00 €	1,30 €	15,60 €
RM-sack mit Biotonne (12 Stck.)	3,30 €	39,60 €	4,00 €	48,00 €	5,50 €	66,00 €	1,50 €	18,00 €
RM-sack ohne Biotonne + Papiertonne (12 Stck.)	3,85 €	46,20 €	4,60 €	55,20 €	6,00 €	72,00 €	1,40 €	16,80 €
RM-sack mit Biotonne + Papiertonne (12 Stck.)	4,50 €	54,00 €	5,00 €	60,00 €	7,00 €	84,00 €	2,00 €	24,00 €
Restmüllsack (Spitzenmüll, Stück)	2,00 €		2,40 €		3,00 €		0,60 €	
240 l Papiertonne gegen Gebühr	2,40 €	28,80 €	2,90 €	34,80 €	3,00 €	36,00 €	0,10 €	1,20 €
1,1 m ³ Papierbehälter gegen Gebühr	16,00 €	192,00 €	19,20 €	230,40 €	20,00 €	240,00 €	0,80 €	9,60 €

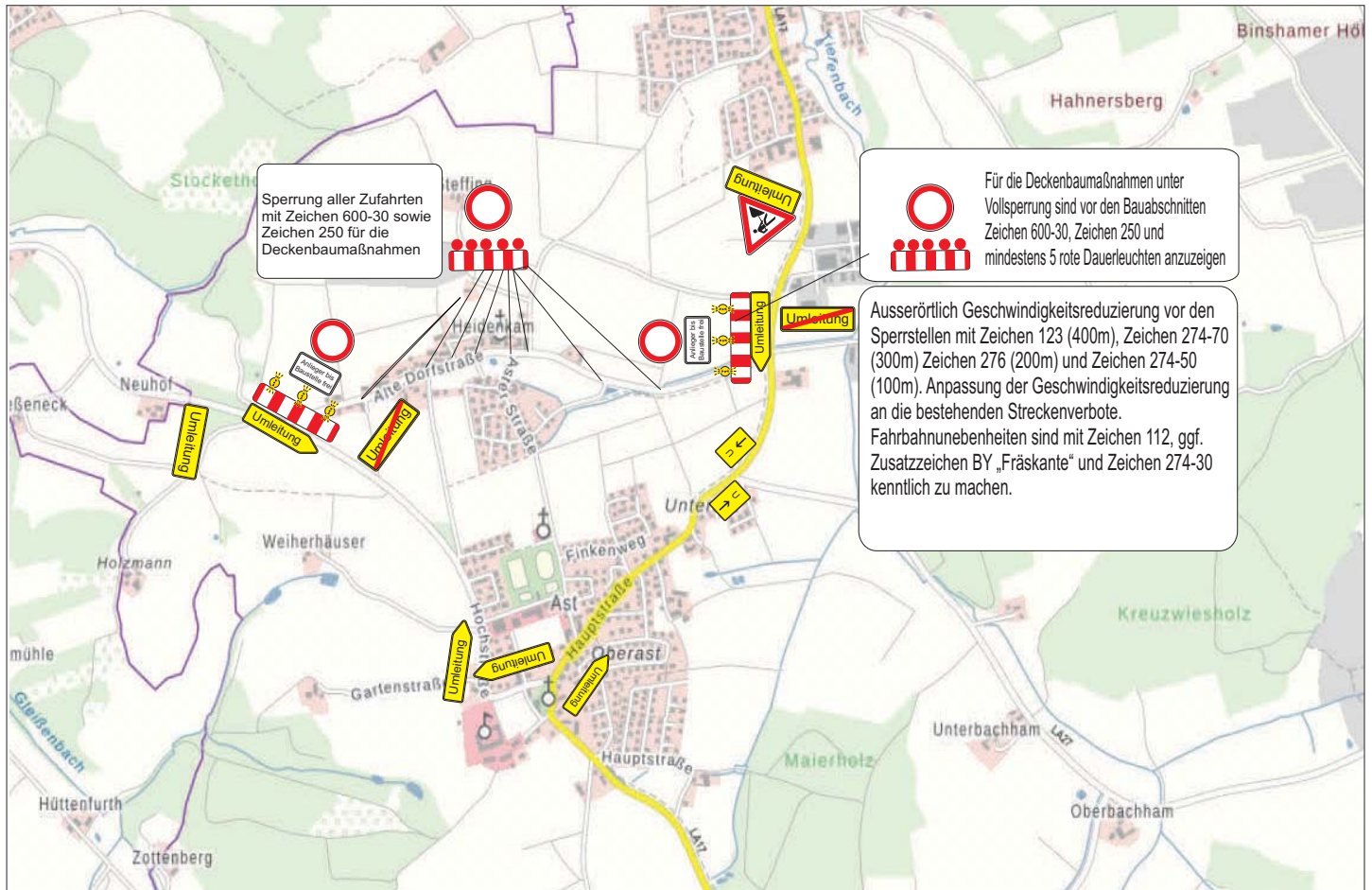
Ausbau Gemeindeverbindungsstraße – Aktueller Stand

Wie im letzten Gemeindebrief bereits berichtet, ist die Ortsdurchfahrt Heidenkam seit dem 18.02. – 29.10.2021 wegen Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße inkl. der Erweiterung um einen Geh- und Radweg gesperrt.

Die Arbeiten schreiten planmäßig voran und werden im vorgegebenen Zeitraum fertiggestellt werden.

Errichtung eines Bushäuschens

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde beschlossen, dass nach Fertigstellung der Ortsmitte ein Fahrgastunterstand in Glasausführung aufgestellt wird.



Umleitungsplan für die Ortsdurchfahrt Heidenkam

GUTES LICHT – ABER RICHTIG!

Richtiges Licht ist wichtig, um sich zu Hause wohlfühlen, die Augen bei der Arbeit zu entlasten oder sich im Freien nachts sicher zu fühlen und Unfälle zu vermeiden. Aber bei der Beleuchtung und der Wahl der Lampen und Leuchtmittel kann man auch viel Gutes für die Umwelt tun.

Energiesparen

Energiesparen kann man bei der Beleuchtung vor allem dann, wenn man die Beleuchtung auf ein notwendiges Maß reduziert. Außenbeleuchtung muss nicht immer brennen, hier kann man mit Bewegungsmeldern den Stromverbrauch minimieren.

Keine Lichtverschmutzung! –Tipps für die Außenbeleuchtung

Inzwischen ist es durch vielfältige Studien bewiesen: Licht im Außenbereich hat negative Auswirkungen nicht nur auf Insekten, sondern auch auf Vögel, Fledermäuse, Fische und Amphibien. Aus diesem

Grund ist die Lichtverschmutzung in die Naturschutzgesetzgebung aufgenommen worden und viele Kommunen arbeiten an neuen Beleuchtungskonzepten. Aber auch im privaten Bereich kann man viel Gutes tun:

- Nur so viel Licht wie nötig installieren, möglichst viel Gartenfläche im Dunkeln halten
- Reduzieren Sie die Lichtintensität auf ein Minimum
- Bauen Sie Bewegungsmelder ein, damit Licht nicht unnötig brennen muss
- Nur nach unten strahlende Leuchten verwenden, nach oben oder seitlich strahlende Lampen vermeiden
- keine kaltweißen LED-Leuchten verwenden, sie ziehen die Insekten mehr an als warmweiße LEDs.
- Verzichten Sie auf Dekolichter im Garten. Auch schwach strahlende Solarleuchten haben einen Einfluss z.B. auf Insekten oder Amphibien und tragen insgesamt zur Lichtverschmutzung bei.



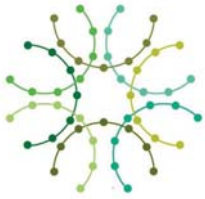
Tierkinder zu Besuch im Kinderhaus Bachstrolche

Ein lautes Piepen kam aus dem großen Karton auf dem Gang, schon kamen viele neugierige Kinder und überlegten gemeinsam was da wohl die Geräusche im Karton verursacht. Es waren Küken, vier Tage alt, mit rosa und gelbem Flaum. Alle Kinder waren begeistert und Kathi hat den Kindern viel über die kleinen Hühner erzählt.

Ganz behutsam haben die Kinder die Küken gestreichelt, nach der Aufregung haben die kleinen Tiere Ruhe gebraucht.

Auch Kaulquappen beobachten wir und freuen uns über jeden Entwicklungsschritt. Wir sind auch viel im ganzen Dorf unterwegs und entdecken jeden Tag etwas Neues. Das Kälbchen bei den schottischen Weideland-Rindern besuchen wir fast täglich.





KINDERHAUS ST. GEORG

Zusammenwachsen
zusammen – wachsen

Ostern mit Kindern feiern

Unsere Aktiv Gruppe „Kindergottesdienst“ hat dieses Jahr an Ostern mehrere Möglichkeiten für Familien geschaffen, das Osterfest mit ihren Kindern zu feiern und zu erleben.

So konnte von Palmsonntag bis Ostermontag ein Osterweg am Pfarrheim völlig kontaktlos besucht werden. An fünf Stationen konnten Kinder und Erwachsene nachspüren, wie es Jesus und den Jüngern vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung wohl ergangen ist. Anhand von biblischen Texten, Bildern, Gebeten und Aktionen an den einzelnen Stationen bestand die Möglichkeit, die Geschehnisse der „Heiligen Woche“ vor 2000 Jahren zu erfahren.

Am Ostersonntag gab es die Möglichkeit einen Kindergottesdienst im Freien, unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln, zu feiern. Viele Familien haben dieses Angebot angenommen und sich bei strahlendem Sonnenschein an der Pfarrkirche in Ast getroffen, um dort gemeinsam Ostern zu feiern.

Dem Kindergottesdienststeam ist es gemeinsam mit Gemeindeferent Stephan Kaupe gelungen, einen schönen, abwechslungs-



reichen Gottesdienst vorzubereiten, bei dem die Kinder und ihre Eltern aktiv miteinbezogen wurden.

So durfte jedes Kind nach der Ostergeschichte ein bemaltes Osterei, welches sie von zu Hause mitbringen durften, an einen vorbereiteten Osterstrauch hängen.

Auch wenn die bekannten Lieder nicht mitgesungen werden konnten, waren die Kinder doch durch begleitende Gesten und Bewegungen beteiligt.

Die Kindergottesdienste werden von der gleichnamigen Aktiv Gruppe unseres Kinderhauses gestaltet.

Regelmäßig trifft sich eine feste Gruppe von Müttern um die Kindergottesdienste, welche fünf bis sechsmal im Jahr stattfinden, zu gestalten.

Zu den ca. halbstündigen Andachten gehören fröhliche Lieder, ein kindgemäßer Ablauf und eine anschaulich dargebotene biblische Geschichte oder ein Thema.

Die Kindergottesdienste werden über Flyer, Plakate und soziale Medien bekannt gegeben.



Kindergottesdienst am Ostersonntag

FF Tiefenbach

Ehrenkommandant Matthias Stangl feiert 90. Geburtstag

Am 22.05.2021 feierte unser Ehrenkommandant Matthias Stangl im Kreis seiner Familie seinen 90. Geburtstag.

Fritz Petermeier, Vereinsvorsitzender des Kriegervereins Tiefenbach, und unser Vorstandsvorsitzender Georg Gahr ließen es sich natürlich nicht nehmen und gratulierten ihm im Namen der beiden Vereine zu seinem Jubeltag.

Matthias war seit dem Jahr 1950 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach.

Von 1957 bis 1983 war Matthias stellvertretender Kommandant und anschließend bis zum Jahr 1990 erster Kommandant der Feuerwehr Tiefenbach.

Danach wurde Matthias als Anerkennung für seine 33-jährige Tätigkeit des ersten und stellvertretenden Kommandanten zu unserem Ehrenkommandanten ernannt.

Matthias wurde durch den bayerischen Staatsminister das Ehrenzeichen für 25-jährige aktive Dienstzeit in Silber und für 40 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der freiwilligen Feuerwehr das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Tiefenbach gratulieren „Hias“ sehr herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit.



Matthias Stangl mit den Gratulanten



Lehrgang Absturzsicherung erfolgreich beendet

Bei Feuerwehreinsätzen in absturzgefährdeten Bereichen besteht immer ein erhöhtes Unfallrisiko. Zur Eigensicherung der Einsatzkräfte bei Personenrettung, Brandbekämpfung oder technischer Hilfeleistung werden auf dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach künftig zwei Gerätesätze zur Absturzsicherung verlastet.

Deshalb nahmen erstmals sechs Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Tiefenbach an dem Lehrgang Absturzsicherung teil.



v.l.: 1. Kommandant Florian Baumann mit den sechs Teilnehmern*innen am Lehrgang Absturzsicherung

Durch Kommandant und Ausbilder Florian Baumann wurden den Teilnehmern in 20 Unterrichtseinheiten die vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte vermittelt. Nach den theoretischen Grundlagen und Einsatzgrundsätzen sowie der ausführlichen Geräte- und Knotenkunde wurde im praktischen Teil der senkrechte und waagrechte Vorstieg mit dem Gerätesatz Absturzsicherung geübt.

Große (Vor-)Freude bei der Feuerwehr Tiefenbach

Mitte Mai wurden die ersten Geräte für das neue Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) geliefert.

Die Kommandanten Florian Baumann und Hans Franz, Gerätewart Simon Spath und Feuerwehrärztin Dr. Maria Eylert haben die Geräte entgegengenommen und geprüft.
(Quelle: Facebook/ Feuerwehr Tiefenbach)



JUGEND-NEWS

Instagram

Auf dem Instagram-Account [jugendtiefenbach](https://www.instagram.com/jugendtiefenbach) sind inzwischen schon einige Inhalte zusammengekommen.

Weitere Abonnenten sind immer willkommen!

Ferienprogramm

Die Vorbereitungen zum Ferienprogramm laufen auf Hochtouren. Wir sind zuversichtlich, dass trotz Corona einiges möglich sein wird, und haben einige echte Highlights für euch zusammengetragen: 3 Tage Hüttenbau mit dem Kreisjugendring, Pumptrack (in Buch a.E.), Maskenbau, Schatzsuche für Jung und Alt und Generationen-Spielenachmittag zählen u.a. zu den Angeboten der Gemeinde. Auch die Vereine haben tolle Sachen auf dem Plan, klickt euch ab Anfang Juli rein in: [tiefenbach.feripro.de](https://www.tiefenbach.feripro.de)

Gemeinderat: Click&Meet

Aktuell läuft auf Instagram das Projekt, euch die Mitglieder des Gemeinderats in kurzen Filmportraits vorzustellen. Die ersten sind schon fertig, schaut doch mal rein! Alle teilnehmenden Gemeinderäte haben meinen Respekt, dass sie sich auf diesen neumodischen Kram eingelassen und sich bereitwillig vor meine Handykamera gestellt haben. Sie freuen sich, wenn ihr ihnen einen kleinen Kommentar schreibt. Das gilt natürlich auch für das erwachsene Publikum.

Hiermit könnt ihr auch ohne Insta-Account auf die ersten Filme zugreifen:



Dirtbike-Park

Bei der Klärung von Standort und Baugenehmigung geht es langsam, aber stetig voran. Ehrlich gesagt hätte ich nie gedacht, dass das im Vorfeld so kompliziert ist ... aber wird schon werden ...

Die LEADER-Aktionsgruppe Landkreis Landshut bezuschusst die Baggerarbeiten mit bis zu 2000 Euro. Kommt ins Bikepark-Team, um zu planen, was bei diesem Bagger- und Buddel-Tag gebaut werden soll!

Für den Aufbau des Teams müsst ihr mir bitte eure Handynummer oder Mailadresse schicken. Am besten sofort, bevor ihr es wieder vergesst. ;-) Natürlich gebe ich gemäß dem Datenschutz nichts davon weiter, an niemanden.

Freu mich von euch zu hören!

Kontakt: 0170 - 8313059, mail@jugendtiefenbach.de



Politisches Engagement

Mirja aus Tiefenbach hat kürzlich an einer virtuellen Kinder- und Jugendkonferenz teilgenommen. Das Thema war „Mitreden-Mitgestalten-Mitwirken“. Herzlichen Dank fürs Mitmachen, Mirja!

Hier ihr Bericht:

„Am 30. April war ich bei einer Jugendkonferenz vom Bayerischen Jugendring. Die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner, war zu Gast und Checker Tobi hat die Konferenz moderiert.

Um 9.30 hat es mit einer Begrüßung der Ministerin angefangen und danach hat sich dann jeder kurz vorgestellt. Hierbei habe ich viele nette Leute kennengelernt. Mit einem Mädel aus dem Raum Passau habe ich



davor schon Kontakt aufgenommen und wir haben uns ausgetauscht. Danach ging es in insgesamt vier Workshops weiter, jeder konnte sich für einen entscheiden. Es gab Gruppen für Thema Mitspracherecht für Kinder oder Veränderungen in Schulen aber auch Klimaschutz, in welcher ich war. Hier habe ich mit anderen Jugendlichen Ideen gesammelt, wie man die Umwelt verbessern kann. Anschließend hat jeder Workshop seine Ergebnisse der Gruppe und der Frau Trautner vorgestellt. Von jeder Gruppe wurde einer gewählt, der die Ergebnisse auch bei der Familienkonferenz von Bund und Ländern vorstellt.

Ich hoffe solche Konferenzen finden in Zukunft wieder statt, weil ich es interessant fand, mich mit anderen auszutauschen und deren Sichtweise kennenzulernen.“

U-18 Wahl erstmals auch in Tiefenbach

In diesem Herbst soll es in der Gemeinde erstmals zwei U18-Wahllokale zur Bundestagswahl geben. Der Gedanke dahinter ist, dass Kinder und Jugendliche unter 18 nicht zu jung sind, um eine eigene Meinung zu haben, auch wenn sie offiziell noch nicht wahlberechtigt sind. Am 17. September wird es nachmittags ein Wahllokal beim Rathaus geben. Die Grund- und Mittelschüler in Ast und Kronwinkl können vormittags direkt an der Schule wählen. Teilnehmen kann jede/r, der noch nicht volljährig ist. Weitere Infos findet ihr unter: www.u18.org

Wir hoffen auf rege Beteiligung! Ihr könnt euch sicher sein, dass sich die Politiker für die Abstimmungsergebnisse interessieren, denn ihr seid die Wähler von morgen!



SENIOREN:

Machen Sie mit, werden Sie Teil des Seniorenbeirates

Ein Seniorenbeirat gewinnt zunehmend an Bedeutung, um die immer älter werdende Bevölkerungsgruppe auch entsprechend ihrem Anteil gerecht zu vertreten. Gleichzeitig geht es darum, die älteren Menschen am politischen Leben vor Ort mit Diskussionen und Entscheidungen zu beteiligen. In vielen Gemeinden der Bundesrepublik wurden aus diesem Anlass Seniorenbeiräte durch Antrag der Gemeinde gegründet.

Welche Aufgaben hat der Seniorenbeirat?

Der Seniorenbeirat ist eine unabhängige, selbstbestimmte Gruppe, die die Interessen der älteren Generationen vertritt und somit zu einem gedeihlichen Miteinander alter und junger Menschen im Wesentlichen beiträgt. Er berät Bürgermeisterin und den Gemeinderat.

Die Mitgliedschaft ist ein Ehrenamt. Im September findet die Wahl des Seniorenbeirates statt – machen Sie mit.

Die Berufung in den Beirat erfolgt durch die Benennung und anschließender Bestätigung durch den Gemeinderat.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Rathaus bei Frau Mihasca unter: 08709 / 9211-10 oder unter E-Mail: vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de

Sprechtage des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Harald Bohlender erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Er hilft bei der Rentenantragsstellung oder einer Kontenklärung. Unter Telefon 08709 / 1286 können auch Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden.

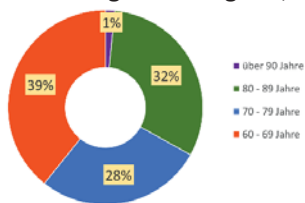
Informationen für die Senioren der Gemeinde

Ergebnisse der Fragebogenaktion zum „Leben im Alter in Tiefenbach“

Im letzten Gemeindeblatt wurde bereits auf die Befragung der Seniorinnen und Senioren hingewiesen. Die Umfrage sollte einen Einblick in die Lebenssituation der Älteren der Gemeinde Tiefenbach geben und den aktuellen Stand ihrer Versorgung (Grundversorgung, Alltagshilfen, Pflege) aufzeigen. Daneben sollten spezielle Fragen beantwortet werden, wie: Wie groß ist der aktuelle Bedarf an einem offenen Mittagstisch? Wie sind die Älteren der Gemeinde ins Vereinsleben eingebunden? Wie bekannt ist das neue Angebot der Nachbarschaftshilfe? Über eine offene Frage sollte herausgefunden werden, wie die Senioren mit den bisherigen gesellschaftlichen Angeboten zufrieden sind, bzw. welche sie sich wünschen und obendrein sollte ein Meinungsbild über die allgemeine Situation der Senioren erzeugt werden. Vor der Herausgabe wurde ein sog. Pretest an die Mitglieder des Seniorenbeirates verteilt. Die Anmerkungen und Verbesserungen der Beiräte wurden in den Fragebogen eingeflochten.

Von den 167 zurückgegangenen Fragebögen konnten 142 Bögen der Personengruppe der über 60jährigen (kurz: 60+) zugeordnet werden. Die Antworten der 25 Bögen von jüngeren Personen und gemeinsam ausgefüllte Bögen von Eheleuten wurden bei der offenen Frage mit einbezogen. Die Rücklaufquote der Gruppe 60+ ist mit 12,7 % zu beziffern.

Altersverteilung der Befragten (n = 130)



12 Personen machten keine Angaben zum Alter.
Das Durchschnittsalter der Befragten beträgt 73,1 Jahre.

Geschlechterverteilung der Befragten (n = 137)

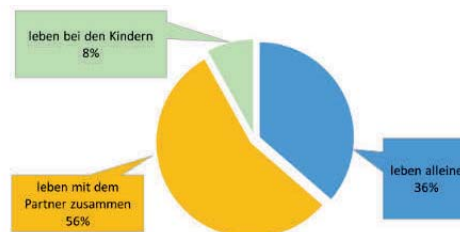


Zur Lebenssituation der älteren Bürger*innen

Wie lange leben Sie schon in der Gemeinde Tiefenbach (n = 142)

unter 1 Jahr	bis 10 Jahre	bis 30 Jahre	über 30 Jahre
1	12	20	109

Wie ist Ihre aktuelle Lebens- und Wohnsituation? (n = 142)



Aktueller Stand der Versorgung (Grundversorgung, Alltagshilfen, Pflege)

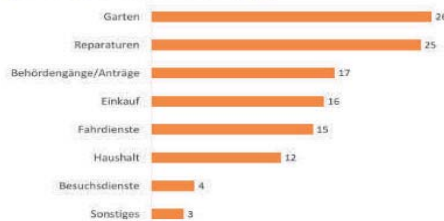
Sind Sie pflegebedürftig und wie wird die Pflege sichergestellt? (n = 142)

14 Personen gaben an, dass sie pflegebedürftig sind, 128 Personen sind es nicht. Die Pflege übernehmen zum größten Teil die Angehörigen (54 %) und ambulante Pflegedienste (30 %).

Wer kauft für Sie ein und wer kocht für Sie? (Mehrfachnennung)

Den Einkauf (71 %) und das Kochen (70 %) erledigen die Befragten meist noch selbst, bei 22 % übernehmen die Angehörigen den Einkauf und 26 % der Teilnehmer*innen werden von den Angehörigen bekocht. Wenige erhalten hierbei Hilfe von Nachbarn, Bekannten oder professionellen Diensten.

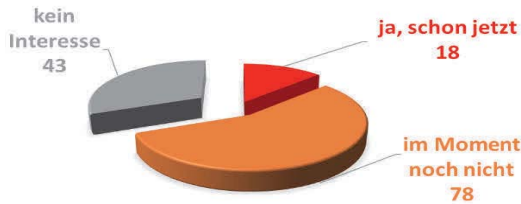
Wo brauchen Sie Hilfe im Alltag? (n = 118/Mehrfachnennung)



Kennen Sie das Angebot der Nachbarschaftshilfe? (n = 145/Mehrfachnennung)



Wie groß ist der aktuelle Bedarf an einem offenen Mittagstisch?
(n = 139)



Wie oft würden Sie teilnehmen? (n = 92)

Täglich	5
Mehrmals in der Woche	57
Einmal in der Woche	30

Derzeit benötigen 12 Personen eine Mitfahrgelegenheit.

Gesellschaftliche Teilhabe

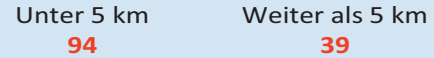
In welchen Bereichen wünschen Sie sich mehr Angebote?
(n = 291/Mehrfachnennung)



Sind Sie aktives Mitglied in einem Verein? (n = 131)



Wie weit lebt Ihre nächste Kontaktperson (außerhalb der Wohnung) entfernt? (n = 133)



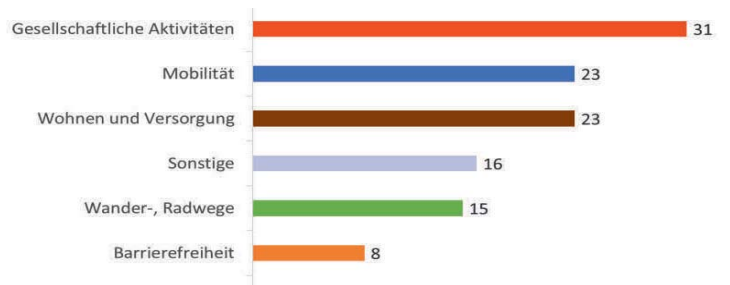
Mit welchen Personenkreisen haben Sie die meisten Kontakte?
(n = 356/Mehrfachnennung)

Familie	117	Verein	32
Freunde	100	Pfarrgemeinde	19
Nachbarn	81	Weitere	7

Haben Sie Ideen, Anregungen, Kritik, Wünsche?

Was kann Ihrer Meinung nach die Gemeinde noch mehr für die Älteren tun? (n = 116)

Bei dieser offenen Frage wurden die Antworten der Jüngeren und Ehepaare, die gemeinsam einen Bogen ausfüllten, in die Auswertung mit einbezogen. Die Aussagen der Teilnehmer wurden in folgende Kategorien eingeteilt:



Folgende Antworten der Befragten werden hier exemplarisch und thematisch zusammen- gefasst angeführt:

Gesellschaftliche Aktivitäten: Begegnungsstätte schaffen – Begegnungsangebote, wie Frühschoppen, Senioren-Café, Unterhaltungsnachmittage, Filmnachmittage, gemeinsames Kochen, Ausflüge, Wanderungen – generationenübergreifende Angebote (gemeinsame Aktionen und Treffen/gegenseitiges Unterstützen) – Senioren-Netzwerk – Austausch-Telefon gegen Einsamkeit. Etliche Teilnehmer*innen bieten ihre Unterstützung an (z.B. Repaircafe, Kinder beaufsichtigen/Eltern entlasten).

Mobilität: Busverbindung nach Landshut sollte verbessert und günstiger werden (Taktung, abends und am Wochenende, während den Schulferien), Verbindung zwischen den Ortsteilen, „zwischen Tiefenbach und Kumhausen“, Anbindung an MVV/S-Bahn – Alternativen zum Bus: Car-Sharings, Kleinwagentaxis.

Wohnen und Versorgung: Seniorengerechten Wohnraum/Wohnungen schaffen – Beratung für altersgerechte Umbaumaßnahmen – Altenheim mit freien Wohnungen und angegliederte Versorgungseinrichtungen (Essen, Freizeit, etc.) sowie Pflegestation – Apotheke, Zahnarzt, Bäckerei in Tiefenbach – Einkaufsmöglichkeiten in den anderen Ortsteilen – Haushaltshilfe

Wander- und Radwege: „Viele Wege sind unpassierbar und bestehende Wege wurden zurückgebaut“ – mehr Wanderwege abseits der Hauptstraßen (Beispiele: durchgängiger Waldweg von B11 bis zum Wertstoffhof – Wanderweg am Tiefenbach entlang – Übergang über den Tiefenbach – Weg am Waldrand Richtung Aign – Heinkelwinkel, Waldrand, Arberstraße – Übergang zur anderen Isarseite) – Eine Wanderkarte für die Gemeinde – mehr Ruheplätze (nicht so nah an Hauptstraßen).

Sichere Fahrradwege zwischen Tiefenbach und Kumhausen/Untergolding sowie den Bach entlang nach Zweikirchen oder „nach Viecht den Weg beim Billergarten zum Wald hinunter“ – von Ast nach Viecht und nach Zweikirchen.

Barrierefreiheit: „Tempo 30“, weil die Autos zu schnell fahren und alte Menschen langsam gehen, besonders mit Rollator – Fußgängerüberwege (Ampel, Zebrastreifen) an der Hauptstraße/bei Netto – Weniger Stolperkanten an Gehwegen und Gehsteigabsenkungen an relevanten Stellen – Fahrbahnmarkierungen sind nicht überall – Straßenbeleuchtung funktioniert nicht überall.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung,

viele von Ihnen haben ihre Ideen und Wünsche in der letzten Frage der Befragung festgehalten. Weil die Befragung anonym war, habe ich keine Kontaktdaten. Daher meine Bitte: Wenn Sie Ihren Vorschlag, Standpunkt oder Ihr Anliegen in einem Gespräch näher besprechen möchten, setzen Sie sich direkt mit mir in Verbindung. Marianne Lieb, telefonisch: 08709/921125 oder per E-Mail: marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de

Generationenübergreifende Aktionen

In der Vergangenheit haben viele Entwicklungen dazu geführt, dass sich die Generationen mehr mit sich selber beschäftigten und eher aneinander vorbei gelebt haben. Eine Gesellschaft kann aber nur im Miteinander und Füreinander funktionieren. Daher ist es eine bedeutende Aufgabe für die Zukunft, die Generationen wieder näher zusammenzubringen. Dass dies auch Ihnen, den Älteren in der Gemeinde, am Herzen liegt, machen die zahlreichen Wünsche nach mehr generationenübergreifenden Aktionen der Teilnehmer*innen an der Befragung deutlich.

Auch uns ist es sehr wichtig, Möglichkeiten für eine bessere Kommunikation und mehr Gemeinschaft unter den Generationen zu schaffen. Daher haben wir zusammen – Marianne Lieb, Quartiersmanagerin, und Kathi Anneser, Jugendbeauftragte, die **Taschengeldbörse** ins Leben gerufen (siehe gesondert beschrieben). Sie soll nicht nur Menschen Unterstützung bringen und Jugendlichen Gelegenheiten zur Taschengeldaufbesserung bieten, sie soll in erster Linie den Kontakt zwischen Jung und Alt herstellen und die Kommunikation fördern. **Interessenten bitte melden !!!**

Als weitere generationenübergreifende Aktion ist die Beteiligung am **Ferienprogramm der Gemeinde** angedacht. Viele Familien haben keine Großeltern hier am Ort und daher wenig Kontakt mit älteren Menschen. Gleichermaßen haben viele Ältere wenig Kontakte mit Kindern. Beim gemeinsamen Tun können sich die beiden Gruppen kennenlernen und Freude an der Gemeinschaft erleben. So haben beide Generationen einen Gewinn.

Folgende kleine Veranstaltungen für Jung und Alt sind geplant:

1. Spiel und Spaß für Kinder und Senioren – Spielenachmittag für Jung und Alt

Spielen ist nicht nur etwas für Kinder. Die Freude am Spiel bleibt, auch wenn wir älter werden und Spielen verbindet Generationen.

2. Schatzsuche für Junge und Ältere - Spaziergang für Kinder und Senioren

Kinder gehen mit Senioren auf die Wanderschaft und suchen zusammen einen Schatz. Zusammen machen wir uns auf den Weg, reden und lachen miteinander, genießen die Natur und finden letztendlich – hoffentlich – den Schatz.

3. Erzählrunde über Brauchtum und Kultur „So war das früher“ von Senioren für Kinder

Traditionen, Brauchtum, Kultur vermitteln Heimatgefühl und bringen Identität. Kinder verstehen die Heimat besser, wenn sie Hintergründe kennen. Damit der Wissensschatz der Älteren nicht verlorengeht, erzählen sie darüber.

Die Termine sind für Anfang August beabsichtigt. Die genauen Daten entnehmen Sie dem Ferienprogrammheft oder aus der örtlichen Presse. **Wenn Sie schon vorab mehr darüber erfahren möchten und Interesse haben, sich an einer gemeinsamen Aktion zu beteiligen – gemeinsam mit Kindern etwas zu unternehmen – dann melden Sie sich bitte bei mir.**

Marianne Lieb, Tel. 08709 / 921125 oder marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de).

Hinweis: Selbstverständlich müssen wir stets die aktuellen coronabedingten Einschränkungen beachten, weshalb kurzfristige Änderungen möglich sein können.

Pressemitteilung über die Pflegebedarfsplanung

Die Stadt und der Landkreis Landshut erstellen derzeit eine Pflegebedarfsplanung. Bei der Durchführung und Auswertung werden sie dabei vom Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) aus Augsburg unterstützt.

Die Pflegebedarfsplanung erfasst den aktuellen Bedarf sowie eine Bedarfsprognose bis ins Jahr 2040. Um den aktuellen Bestand an Pflegeeinrichtungen zu ermitteln, werden die ambulanten Dienste, die stationären Einrichtungen sowie die eigenständigen Tagespflegeeinrichtungen in der Stadt und im Landkreis Landshut sowie in den Nachbargemeinden des Landkreises befragt.

Des Weiteren werden die Bürger/-innen der Stadt und des Landkreises Landshut im Alter von 60 Jahren und älter befragt. Hierzu wird im Juni 2021 jeder/-m zehnten dieser Altersgruppe mit Erstwohnsitz in der Stadt oder im Landkreis Landshut ein Fragebogen zugeschickt.

Sofern Sie eine/r derjenigen sind, die angeschrieben werden, füllen Sie den Fragebogen bitte aus und senden ihn im beiliegenden Freikuvert an die aufgedruckte Adresse zurück. Selbstverständlich ist diese Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes.

Bei dieser Befragung geht es darum, von den älteren Stadt- und Landkreiskörpern zu erfahren, wo aktuelle Probleme bzw. Defizite vorhanden sind, in welchen Bereichen noch Bedarf und Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen und Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge gemacht und Maßnahmen ergriffen werden sollen. Der Fokus der Befragung liegt dabei auf den Themen Pflege und Unterstützung im Alltag.

Dabei geht es letztlich darum, die Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst langes selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der gewohnten Umgebung möglich ist. Dies bedeutet auch, zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit beizutragen und alle Rahmenbedingungen auf dieses Ziel hin zu gestalten, gerade auch auf örtlicher Ebene.

Sollten Sie aktuell keine Unterstützung/Hilfe im Alltag benötigen, so bitten wir Sie trotzdem, an der Befragung teilzunehmen. Besonders wichtig ist bei der Pflegebedarfsplanung die Berücksichtigung regionaler und örtlicher Besonderheiten – und hierfür sind Sie die Expertin und der Experte in sozusagen eigener Sache in Ihrer Gemeinde.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Sie ist bedeutsamer Bestandteil der weiteren Planungen der Stadt und des Landkreises Landshut für die Sicherstellung einer adäquaten Versorgung der älteren Bürger/-innen. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Befragung, in deren Mittelpunkt ja gerade Ihre Interessen, Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche stehen. Es ist also in Ihrem ureigenen Interesse, diesen Fragebogen auszufüllen und zurück zu senden. Die Beantwortung des Fragebogens ist für die Ausgestaltung der Pflegebedarfsplanung und damit letztlich für Sie selbst ein Gewinn.

Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Neues Angebot für Jung und Alt

Liebe Seniorinnen und Senioren
und liebe Familien,

werden Ihnen Ihre Aufgaben in Haus und Garten hin und wieder zu viel oder fallen sie Ihnen zu schwer, weil Sie körperlich nicht mehr dazu in der Lage sind?

Wird Ihnen das Einkaufen, das Bügeln, Unkraut jäten, Rasen mähen, die Einfahrt kehren oder mit dem Hund Gassi gehen zu anstrengend oder fehlt Ihnen schlichtweg die Zeit dafür?

Brauchen Sie Hilfe am PC, bzw. Smartphone oder hätten Sie einfach nur hin und wieder gerne einen netten Besuch?

Die Taschengeldbörse vermittelt Ihnen Jugendliche für diese „Jobs“, die etwas tun möchten und damit ihr Taschengeld ein wenig aufbessern wollen. Sie müssen sich dafür nur bei der Taschengeldbörse anmelden und registrieren.

Information erhalten Sie bei:



Marianne Lieb, Quartiersmanagerin Seniorenbüro
Tel. 08709 / 92 11 25
E-Mail: marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de



Tiefen- bach

SIE suchen
jemanden, der
Ihnen zur Hand
geht und für Sie
kleine Arbeiten
übernimmt?

DU möchtest
nette Menschen
kennenlernen
und ein wenig
Taschengeld
verdienen?

Dann ist die **TASCHENGELDBÖRSE**
genau das Richtige!



Das ist zu beachten:

Liebe Jugendliche,

wie schon im letzten Gemeindeblatt berichtet, ist die Taschengeldbörse nun gestartet. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Bist du 13-17 Jahre alt und hast Lust, dich in der Nachbarschaft nützlich zu machen und dein Taschengeld aufzubessern? Dann melde dich gleich an.

Unter www.tiefenbach-gemeinde.de -> **Leben in Tiefenbach** -> **Jugend** -> **Taschengeldbörse** findet ihr Anmeldeformular, Infoblatt und Flyer zum Download. Am schnellsten geht's mit dem hier abgedruckten QR-Code. Ihr könnt die Unterlagen auch bei der Gemeinde zu den Rathaus-Öffnungszeiten abholen. Oder schreibt mir eine kurze Nachricht, dann schicke ich sie euch zu.

Information erhältst Du bei:



Kathi Anneser, Jugendbeauftragte
Tel. 08709 / 91 59 75
Mobil 0170 / 83 13 059
E-Mail: mail@jugendtiefenbach.de

Bei allen Tätigkeiten im Rahmen der Taschengeldbörse muss es sich um geringfügige Hilfeleistungen handeln, welche gelegentlich aus Gefälligkeit erbracht werden.

Die Einsatzzeiten sind bei unter 15-Jährigen auf einen zeitlichen Rahmen von max. 2 Stunden täglich beschränkt, die wöchentliche Arbeitszeit soll 10 Stunden nicht überschreiten. Die Tätigkeiten sollen vornehmlich werktags in der Zeit zwischen 8 und 18 Uhr (begründete Ausnahmen möglich, z.B. Babysitten) und keinesfalls während der Unterrichtszeit stattfinden. Die schriftliche Zustimmung der Eltern zur Anmeldung der Jugendlichen ist erforderlich.

Anmeldeformulare gibt es hier:

➔ www.tiefenbach-gemeinde.de

➔ **Seniorenbüro**
(Bürozeiten: Dienstag 14-16 Uhr
und nach Vereinbarung)

➔ **Bürgerbüro**
zu den üblichen Öffnungszeiten



**Downloaden oder abholen,
ausfüllen und abgeben.**



Ballspende für die DJK Ast

In einer Zeit, in der der Verein sehr auf Unterstützung angewiesen ist, darf sich die DJK Ast über eine Ballspende der Fa. Ganslmeier freuen. Ignaz Ganslmeier unterstützt die DJK Ast jederzeit bei Reparaturen und hat nun 10 Top-Fußbälle für die Jugend und Erwachsene spendiert. So sind die Mannschaften für eine etwaige Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebes – sollte es das Infektionsgeschehen wieder zulassen – bestens ausgestattet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ignaz Ganslmeier und der Fa. Ganslmeier und freuen uns sehr über die Spende der 10 Fußballbälle!



Bildunterschrift ???
???

Neue Trikots in besonderem Design für die DJK Ast

Die DJK TSV Ast freut sich im Zuge der Vereinsfreundschaft mit dem 1. FC Heidenheim 1846 über einen neuen Trikotsatz! Bei einer etwaigen Wiederaufnahme des Spielbetriebs wird die 1. Herrenmannschaft nun mit besonderen Trikots auf dem Platz stehen können.

Auf Anfrage des ehemaligen Spielers Peter Göttlinger der DJK Ast bei Martin Bürger, Ansprechpartner für die Vereinsfreude des 1. FC

Heidenheim 1846, hat die Geschäftsleitung des Vereins das Design ihres Heimtrikots nun für den Partner aus Ast freigegeben. Die Trikots konnten direkt beim Ausstatter und Platinsponsor des 1. FCH, 11teamsports, erworben werden. Dabei bedankt sich die DJK Ast recht herzlich bei Sebastian Krüger von 11teamsports.

Vielen lieben Dank auch an Peter Göttlinger für seinen Einsatz sowie an den 1. FC Heidenheim 1846 und Martin Bürger für diese tolle Möglichkeit!

Ebenfalls will man sich sehr bei Florian Resch, der für viele Jahre selbst als Spieler für die DJK Ast aktiv gewesen ist, für sein großzügiges Engagement bedanken. Der Geschäftsführer der Firma birkle+thomer+resch GmbH sponsort den kompletten Trikotsatz.

Die Spieler der DJK Ast freuen sich sehr über die neuen Trikots und hoffen, dass diese bald zum Einsatz kommen können!



v. l. n. r.: Florian Resch, Alois Dreier jun., Harald Straßer, Jonas Sedlmaier, Fritz Ruhland

Modernisierung des Sportgeländes



Einfassung Beachvolleyballplatz: Der Beachvolleyballplatz wurde neu eingefasst, die verfaulten Balken entfernt, die Spielfläche vergrößert und der alte Sand teilweise ausgetauscht.



Im Zuge der Modernisierung des Sportgeländes ist die neue Garage, die sich wunderbar in die ebenfalls neu gestaltete Umrandung des Beachvolleyballplatzes einfügt, fertig gestellt worden. Diese sorgt für mehr Platz für die Geräte der Fußball-, Tennis- und Beachvolleyballabteilung.

Neues aus dem TSV Tiefenbach



Sportliche Erfolge: Fußball TSV Tiefenbach schafft Durchmarsch von der A-Klasse in die Kreisliga

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hat der BFV beschlossen, die Saison 2019/20 bzw. 21 mit Wertung nach § 93 der Spielordnung des bayerischen Fußballverbands abzubrechen.

Natürlich ist dies für alle Vereine sicher die traurigste Möglichkeit eine Saison zu beenden, hätte man doch viel lieber im sportlichem Kampf auf dem grünen Rasen eine Entscheidung herbeigeführt.

Auch wenn dies für einige Teams richtig unglücklich ist, so hat der TSV Tiefenbach – ganz traditionell in grün-weiß – seine Liga sicher verdient und überlegen als Meister abgeschlossen.

Nachdem der TSV Tiefenbach erst 2018 (nach 1-jähriger Abstinenz) wieder eine Herrenmannschaft an den Start schickte, sorgte diese seither für viel Furore im Landkreis Landshut. Bereits im ersten Jahr konnten die Mannen um „Capitano“ Fabian Stangl und Co-Kapitän „Radio“ Maximilian Antony sich in einem bis zum letzten Spieltag spannendem Zweikampf gegen das Team aus Kronwinkl durchsetzen und feierten den Aufstieg in die Kreisklasse. Nun also der direkte Durchmarsch in die Kreisliga.



Aufstieg in die Kreisklasse

Aber der Erfolgsweg der Maier/Künast-Truppe war und ist noch nicht zu Ende. Das so gut harmonisierende junge Trainerduo will natürlich auch in der Kreisliga für Überraschungen sorgen.

Doch hier zuerst noch ein kurzer Rückblick auf die zurückliegende Saison:

Bis zum Abbruch der Saison konnten sich die Grünweißen einen komfortablen Vorsprung von sieben Punkten auf Verfolger Adlkofen herausspielen.

Vor allem der überragende 4:0-Sieg im Rückspiel gegen Adlkofen ließ die zahlreichen Fans beeindruckt und begeistert jubeln.

Gerne hätte man diese sensationelle Meisterschaft mit den Anhängern gefeiert aber die aktuelle Lage zwingt uns dazu, die Freude und den Stolz auf das Erreichte ohne all unsere Unterstützer zu genießen.

Das Jahr 1994 (viele der aktuellen Spieler waren da noch nicht geboren) bezeichnet den letzten Auftritt des TSV Tiefenbach in der Kreisliga – und nun nach so vielen Jahren freut sich das Team darauf sich hier messen zu können.

Auch die neu eingeführte 2. Mannschaft – „Team Bologna“ – hat sich sehr erfolgreich präsentiert und auf Anhieb die Vize-Meisterschaft in der Kreisklasse Landshut Reserve hinter Münchnerau geholt.



Spielgruppenleiter Herbert Hasak (2.v.re.) überreicht die Meisterschale der Kreisklasse Landshut an die Vertreter des TSV Tiefenbach – nämlich Kapitän Fabian Stangl (2.v.li.) sowie die Trainer Maximilian Maier (links) und Dennis Künast (rechts).

Foto: Afam Bilson

Ein großer Dank an die Coaches Tillmann Antony, Maximilian Haas und Kevin Schmerbeck die nach anfänglichen sportlichen Misserfolgen diese junge Truppe bis auf Rang 2 geführt haben.

Der Vorstand des TSV gratuliert im Namen des gesamten Vereins herzlich zum erneuten Aufstieg, zur erneuten Meisterschaft und zum direkten Durchmarsch in die Kreisliga.

Es ist absolut beeindruckend, was das Team 2018 in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt hat.

Die Initiativen von Michael und Stefan bei der Auswahl von Spielern und Stab und damit auch das Umfeld für den Erfolg zu schaffen.

Die Leistung von Max und Dennis, ein derartig gutes Team aus diesen Spielern zu formen.

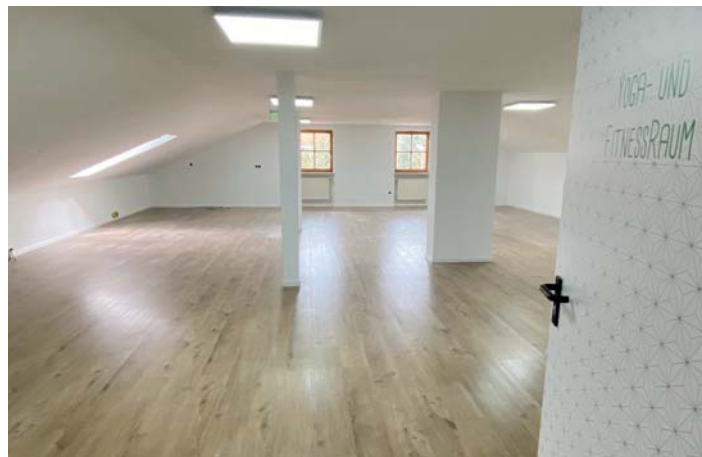
Das Engagement von Markus und Frank und so vieler anderer, das ist absolut außergewöhnlich!

Natürlich auch einen Glückwunsch an die zweite Mannschaft, die erste Saison gleich auf Platz zwei zu beenden. Daran zeigt sich, dass wohl im gesamten Herrenfußball eine tolle Arbeit abgeliefert wird.

Aktuelles zum Fußball des TSV auch unter:
https://www.tsv-tiefenbach.de/?page_id=224

Aus dem Vereinsleben:

Yoga- und Fitnessraum fertiggestellt



Der neu renovierte Yoga- und Fitnessraum

Die Yogakurse haben ein neues Zuhause: Sobald es die Vorschriften ermöglichen, werden die Yoga-Kurse von Alex, Kerstin und Margarethe im Dachgeschoss des Sportheims stattfinden. Hierzu haben die Kursleiterinnen und weitere fleißige Helfer den ehemaligen Schießstand liebevoll umgestaltet und renoviert:

Die Malerarbeiten erfolgten durch das hochmotivierte Team. Die Elektroarbeiten wurden einmal mehr durch Nobert Haslauer mit großartigem Engagement vorgenommen.

Besonderer Dank gilt zudem der Firma Schall IMMO-Service Lands- hut: Alle Materialien inklusive der Wandvorbereitung, Bodenverle- gung, Einbau eines neuen Dachfensters sowie Infraroth Heizkörper wurden in Form eines Sponsorings durch sie übernommen.

Impressionen des neuen Raums und der Renovierungsarbeiten im Netz unter: <https://www.tsv-tiefenbach.de/?p=3000>

Tennisabteilung startet in die Saison 2021

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie bereitete sich die Tennis- Abteilung des TSV Tiefenbach auf die Freiluftsaison 2021 vor.

In Zusammenarbeit mit der Firma Clemenza wurden die Außen- anlagen der Tennisabteilung unter Leitung des Abteilungsleiters Nobert Haslauer mit zahlreichenden helfenden Händen auf Vorder- mann gebracht. Die Plätze waren damit bespielbar, und man konnte in die ungewisse Saison 2021 aufgrund der geltenden Corona-Vor- schriften zumindest mit dem Einzel starten.

Spende der Sparkasse für TSV

Im März erhielt der TSV eine großzügige Spende über 500 Euro für seine Kinder- und Jugendarbeit – coronabedingt ohne persönliche Übergabe. Der 1. Vorsitzender des TSV, Frank Mihm-Gebauer, freut sich trotzdem sehr über die Zuwendung: „In diesen schwierigen Zeiten freuen wir uns besonders über eine derartige Anerkennung. Wir werden den Betrag den Kindern und Jugendlichen zugute- kommen lassen, sobald es die Situation wieder ermöglicht.“ So wer- den Sportgeräte für die verschiedenen Abteilungen angeschafft.



**DER VORSTAND DES TSV TIEFENBACH
BEDANKT SICH GANZ HERZLICH
BEI ALLEN MITGLIEDERN,
DIE DEM VEREIN AUCH IN DIESEN
SCHWIERIGEN ZEITEN TREU BLEIBEN.**

Neues vom Offenen Astwerk

Das Offene Astwerk unterstützt die Gemeinde beim Bau des geplanten Dirtbike-Parks

Wir haben uns bei der lokalen LEADER-Aktionsgruppe erfolgreich um einen Zuschuss aus dem Fördertopf „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ beworben, worüber wir uns riesig freuen! Unser Konzept für einen „Bagger- und Buddeltag“ fand die Jury sehr innovativ und überzeugend: Gemeinsam mit interessierten Jugendlichen wird die Modellierung des Geländes gleichberechtigt geplant – Partizipation in Reinstform. Anschließend wird ein Bagger gemietet, der nach den Vorstellungen der künftigen Benutzer den Entwurf in die Realität umsetzt.

Alle Teilnehmer sind ausdrücklich dazu eingeladen, kräftig beim Bau mitzuschaukeln.

Ein herzliches Dankeschön an die LEADER-Aktionsgruppe, speziell Frau Bartha, die uns freundlich und kompetent durch den Bewerbungsprozess geführt hat!

Alle Bike-Begeisterten, die das Dirtbike-Gelände mitgestalten möchten, können sich bei Kathi Anneser unter 0170/8313059 melden, um als Teammitglied direkt mit weiteren Informationen versorgt zu werden.



*Auf dem Foto ist der Bikepark Ergolding zu sehen.
Unserer muss ja erst noch entstehen.*



Bastelsets

Da noch immer kein gemeinsames Basteln in Präsenz möglich ist, hat es wieder mehrere Bastelsets für zuhause gegeben, die man sich liefern lassen konnte. Die Themen waren Ostern, Muttertag und Bauernhof im Schuhkarton. Besonders das Oster-Set war so begehrt, dass der Hase kaum mit dem Packen und Ausliefern hinterhergekommen ist.

Ferienprogramm

Wir lassen uns von der coronabedingten Ungewissheit nicht ins Bockshorn jagen und haben wieder ein schönes Programm für alle vom Kleinkind bis zum Jugendlichen geplant: Theaterwerkstatt, Bike-Workshop, Perlentiere, Batiken, Bastelstationen, Instrumentenbau, Schatzsuche, Spielenachmittag, Naturtheater für die Kleinsten, Mandala-Steine, Parkour ... Da sollte doch für jeden etwas Passendes dabei sein. Auf Sicherheit und Hygiene wird selbstverständlich immer geachtet. Um einen Platz in eurem Wunschkurs zu ergattern, beachtet bitte die Terminankündigung durch die Gemeinde.

Wir feiern mit einem Musical!

Zu unserem 30-jährigen Vereinsjubiläum wollen wir im Herbst 2022 ein großes Kindermusical inszenieren. Sowa gab es in der Gemeinde schon Jahrzehnte nicht mehr und das passt viel besser zu uns als Festreden. Bereits in diesem Herbst/Winter werden sich die ersten Teams formieren. Wir freuen uns schon auf viele Sänger, Schauspieler, Musiker, Bühnentechniker, Maskenbildner, Caterer, seelischer Betreuer etc. (alles m/w/d natürlich), die Lust haben, Teil dieses Events zu sein. Ihr hört hierzu noch einmal von uns, wenn es konkret wird.

Landratsamt: Gartenabfälle nicht in freie Natur – Gefahren für Wasser und Pflanzenwelt

Gartenabfälle, die in der freien Natur abgelagert werden oder auch auf noch leeren Bauparzellen, sind mehr als ein Ärgernis: Sie verschandeln nicht nur die Natur, sondern verunreinigen durch austretendes Sickerwasser auch die Böden – und belasten damit das Grund- und Oberflächenwasser. Zudem breiten sich dank solcher gedankenloser Wegwerf-Aktionen oft Pflanzen aus fernen Vegetationsgebieten in der heimischen Natur aus.

„Rasen-, Strauch- und Baumschnitt, auf kleine oder größere Haufen gestapelt, finden sich an vielen Stellen in Wald und Flur, vor allem dort, wo es gut befahrbare Waldstraßen gibt“. Solche Entsorgungskaktionen seien freilich alles andere als Umwelt-Kavaliersdelikte.

Die Abfallexperten des Landkreises Landshut appellieren daher an die Bürger, Gartenabfälle im eigenen Garten zu kompostieren oder, wenn das nicht geht, zu einer Altstoff-Sammelstelle zu bringen oder zu einer der Kompostier-Anlagen im Landkreis Landshut. Die Ablagerung von Grüngut in Wald und Flur sei vom Gesetzgeber aus gutem Grund als „Abfall-Ablagerung“ eingestuft worden – und damit als Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeld geahndet werden kann, so das Landratsamt Landshut.

Denn neben der für sich allein schon schwerwiegenden Gefahr der Verunreinigung von Böden, Grund- und Oberflächenwasser durch schädlichen Sickersaft habe diese Form der Abfall-„Entsorgung“ auch andere Nachteile – und schaffe nachhaltige Probleme. „Das Umfeld wird aufgedüngt.“ Die Folge: Dort, wo früher im Frühjahr Buschwindröschen und Schlüsselblumen blühten, breiten sich nun monotone Brennessel-Bestände aus.

Nicht genug: „Zusätzlich sind durch solche Ablagerungen schon viele fremde Pflanzenarten eingeführt worden ins heimische Ökosystem – die Botaniker sprechen von „Neophyten“, fremde Pflanzenarten, die sich schnell unter den hiesigen klimatischen Bedingungen ausbreiten, verdrängen häufig heimische Arten und die heimische Pflanzenvielfalt. Negative Beispiele gebe es mittlerweile zuhauf: Springkraut und Riesenbärenklau, Beifuß-Ambrosie, Kanadische Goldrute oder Japanischer Staudenknöterich seien nur einige Beispi-

le für Pflanzen, die aus fremden Ländern stammen und von unachtsamen „Gartenfreunden“ auf die angestammte Pflanzen-, aber auch auf die von Pflanzen abhängige Tierwelt losgelassen worden sind.

Einige von ihnen stellen ein massives Problem dar – nämlich als echte Konkurrenz zu heimischen Pflanzenarten, die sie in ihrer eigenen Heimat an den Rand drängen: Als „biologische Invasoren“ verdrängen sie die heimische Flora und gefährden damit die heute vielzitierte – und tatsächlich erheblich bedrohte – „Biodiversität“, die Vielfalt der Arten.

Ein abschreckendes Beispiel bietet der Japanische Staudenknöterich, der wegen seiner Widerstandsfähigkeit und Schnellwüchsigkeit als Gartenpflanze beliebt ist und sich über Grüngut-Ablagerungen in vielen europäischen Ländern weit verbreitet hat – in Österreich sogar bis in Almen auf 1500 Metern Höhe.

Als Folge seiner außergewöhnlichen Wuchskraft und Robustheit hat sich der Import aus Fernost auch schon vielerorts im Landkreis Landshut festgesetzt. Und ein aus dem Himalaya stammender Vetter des Staudenknöterichs, das rot blühende Indische Springkraut, wuchert längst in Wäldern und hat zum Beispiel bei Solling (Stadt Vilsbiburg) die Ufer der Vils voll in Beschlag genommen – und breitet sich weiter rasant aus in den Fluss-Auen östlich von Vilsbiburg.

Es sei so einfach, das Grüngut im Landkreis Landshut verantwortungsvoll zu entsorgen: Man kann es in den Altstoff-Sammelstellen loswerden, von denen es in jeder der 35 Landkreisgemeinden eine gibt. „Grüngut kann bis zu einer Menge von einem halben Kubikmeter pro Tag kostenlos angeliefert werden, das ist eine stattliche Menge“. Für jeden weiteren halben Kubikmeter würden drei Euro an Gebühren erhoben. In den Sammelstellen würden maximal zwei Kubikmeter Grüngut pro Anlieferer und Tag angenommen.

Aber es gibt auch Entsorgungs-Anlagen, bei denen die Bürger aus Privatgärten soviel Grüngut anliefern können wie ihnen Transportmittel zur Verfügung stehen. „Keine Mengen-Begrenzungen bestehen bei der Kompostier-Anlage in der Reststoff-Deponie Spitzlberg (Markgemeinde Ergolding) sowie bei den Kompostier-Anlagen von Vilsbiburg (Stadtteil Mühlen, bei der Kläranlage) und von Rottenburg (Stadtteil Pfifferling).“ Weitere Auskünfte erteilen Fachleute des Landratsamts am Umwelt-Telefon: 0871/408-3118.

Stellenausschreibung 202125



Der **Landkreis Landshut** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in einem zugelassenen Schlachtbetrieb einen

Amtlichen Fachassistenten (m/w/d)

in Teilzeit mit ca. 20 Std./Woche.

Ihr Aufgabenbereich

Verschiedene Tätigkeiten im Bereich der amtlichen Fleischuntersuchung in einem Schlachtbetrieb unter Aufsicht amtlicher Tierärzte (m/w/d).

Bewerber (m/w/d) ohne diese Ausbildung können eine

Ausbildung zum Amtlichen Fachassistenten (m/w/d)

absolvieren. Die Ausbildung ist in Vollzeit zu absolvieren und beginnt am 06.09.2021. Die theoretische Ausbildung findet im IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Markt 6, 06667 Weißenfels (Sachsen-Anhalt) und die praktische Ausbildung in einem Schlachtbetrieb im Landkreis Landshut statt.

Der Ausbildungsumfang beträgt 500 Unterrichtsstunden (theoretische Ausbildung), 400 Stunden (praktische Ausbildung) und beinhaltet eine Prüfung an der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Die theoretische Ausbildung wird mit EG 2 TVöD vergütet (derzeit € 2.202,51 brutto/Monat) und die praktische Ausbildung nach TV-Fleischuntersuchung (derzeit 15,94 € brutto/Stunde).

Die Lehrgangsgebühren werden vom Arbeitgeber übernommen, soweit der Arbeitnehmer (m/w/d) die Ausbildung nicht abbricht oder vor einer Frist von 24 Monaten aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Eine Gebührenrückzahlung reduziert sich bei bestehendem Arbeitsverhältnis monatlich um jeweils 1/24. Übernachtungs- und Reisekostenerstattungen richten sich nach dem Bayerischen Reisekostengesetz.

Ihr Profil

- Mittelschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung, (wünschenswert aus dem Lebensmittelbereich), jedoch nicht Bedingung
- Deutsch-Kenntnisse
- Lernbereitschaft, hohe Beobachtungsgabe
- Körperliche Belastbarkeit, gesundheitliche Eignung
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Kollegialität
- Bereitschaft zum Schichtdienst (Arbeitsbeginn teilweise ab 01:00 Uhr)
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten

- ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- eine sinnstiftende Tätigkeit im öffentlichen Dienst sowie einen krisensicheren Arbeitsplatz
- eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit einer Jahressonderzahlung und einer leistungsorientierten Entgeltkomponente
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge ohne Arbeitnehmerbeteiligung
- 30 Tage Jahresurlaub in der 5-Tage-Woche, zuzüglich freier Tage am 24. und 31. Dezember
- flexible Beurlaubungs- und Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- an den Bedarf angepasste Fortbildungen zum Auf- und Ausbau Ihres Fachwissens
- innerbetriebliches Gesundheitsmanagement (z.B. verschiedene Betriebssportgruppen, Gesundheitstage usw.)

Fachliche Auskünfte können bei Frau Dr. Klein (Tel. 0871/408-5323) eingeholt werden; personalrechtliche Auskünfte bei Frau Quadri (Tel. 0871/408-5172).

Bewerbungen sind über das Stellenportal des Landratsamtes Landshut möglich (www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Karriere-Ausbildung.aspx).



Für unser gemeindliches Kinderhaus suchen wir zum Start ins neue Krippenjahr im **September 2021** eine/n

Erzieher/pädagogische Fachkraft/ Kinderpfleger (m/w/d)
in Vollzeit

(39 Wochenarbeitsstunden) für die Kinderkrippe

**Zukunftsgestalter*innen – Sandburgenbauer*innen –
Zwergenzähmer*innen – Türmchenbauer*innen –
Pfützenspringer*innen gesucht!**

**Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes
pädagogisches Team und über 100 Kinder
warten auf DICH!**

Das erwarten wir:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Fachkraft/Kinderpfleger (m/w/d)
- Liebe zum Beruf, Leidenschaft und ein großes ♥ für Kinder
- Freude an der Teamarbeit und aktiver Mitgestaltung
- hohe fachliche Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Zuverlässigkeit
- Kreativität und Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen

Das erwartet Dich:

- ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- ein familienfreundlicher Arbeitgeber
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- eine tolle Umgebung für Spaziergänge mit den Kindern und ein wunderschöner Arbeitsplatz
- eine Frischeküche mit unserem eigenen Koch, der täglich für die Kinder und Pädagogen aus regionalen Produkten kocht

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD und den persönlichen Voraussetzungen, einschließlich der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schicke Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bitte bis **spätestens 31.07.2021** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-15

E-Mail: gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de.

Auskunft erteilt Frau Ingerl (Gemeinde Tiefenbach) oder Fr. Roth (Leitung Kinderhaus Bachstrolche, Tel. 08709/9437418).



Die Gemeinde Tiefenbach
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung
in der Grund- und Mittelschule in Ast
auf Minijob-Basis**

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung und Freizeitgestaltung der Schulkinder.

Gewünschte Qualifikationen:

- Motivierter, verantwortungsbewusster und verständnisvoller Umgang mit Kindern
- Kreativität und Flexibilität
- Nervenstärke und Humor
- pädagogische Kenntnisse oder Erfahrungen von Vorteil
- auch eine gute Möglichkeit für Wiedereinsteiger/innen

Im Rahmen der Mittagsbetreuung werden Schüler und Schülerinnen der Grund- und Mittelschule Kronwinkl/Ast montags bis freitags jeweils ab 11 Uhr bis 14 Uhr betreut.

Während der Ferien findet keine Betreuung statt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bis **spätestens 15.07.2021** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-15. Auskunft erteilt Frau Ingerl.